

Memeler Dampfboot.

N^o 55.

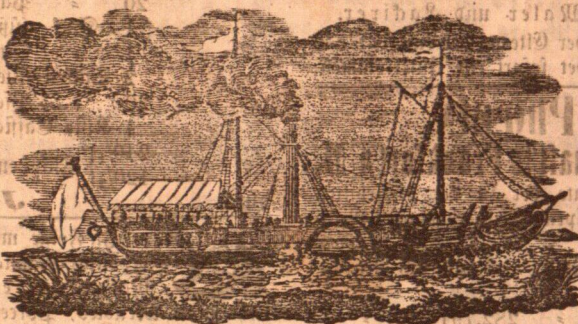
1858.

Freitag,

den 14. Mai.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus-Spalte-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten) mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 15., Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ in British Hotel Versammlung der bei
der Morienwerder Feuerversicherungs-Gesellschaft Theilnehmenden; 11 Uhr,
auf dem Kreisgericht A) Verkauf 1) des Handl.-Commis. Schmidt-
schen Grundstücks, Späth No. 1165, 2) des dem Segelmacher
Kohn gehörigen Reifefahns „Aurore“ im Festungsgraben, B) Ter-
min zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord in der
Kfm. Albrechtschen Concursfache; 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in British Hotel Versamm-
lung des Landwirthschaftlichen Vereins; Nachm. 5 Uhr, im Königs-
wäldchen General-Versammlung des Gartenvereins. Den 17., Vorm.
11 Uhr, im Festungsgraben Verkauf eines 15 Kasten großen Reifefahns;
Nachm. 2 Uhr: 1) im Weinbändler Louischen Hause, Fischerstraße,
Verkauf eines Mobiliars, 2) öffentliche Prüfung in der Bachmann-
schen Anstalt; 5 Uhr, auf dem Domainen-Rent-Amt Vermietung
einer obern Wohnung im Friedrich-Hospital.

Mannigfaltiges.

*** Am Schulhause zu Gleichenberg bei Römheld
steht seit 8 Tagen ein junger Aprikosenbaum in voller
Blüthe und ein Dillheimer Weichselbaumchen fängt ebenfalls
zu blühen an. In Schweinfurt blühen bereits die Apfel-
bäume in mehreren Gärten.

*** Der Creditmobiler in Paris, der Aitwater vieler
ungerathener Kinder, der mit so glänzenden Hoffnungen in
die Welt trat und alles zu vergolden schien, giebt schon für
1857 seinen Actionairen keine Dividende. Es wird noch
besser kommen.

*** So schnell entschlossen war wohl selten ein Mann
zur Heirath, wie der gelehrte Professor in H. Er sah bei
einem Gastmahl einer jungen, liebenswürdigen Dame ge-
genüber und bewunderte deren schöne Hand, die sie wie
es schien, absichtlich etwas vorstreckte. „Sie können sie haben“,
lispelte das Fräulein, „ich halte Sie beim Wort“, war die
Entgegnung und er nahm sie zur selbigen Stunde.

*** Wie die Russen im Kaukasus die Wälder lichten,
breite Bahnen und Matschlinien hindurchführen, um den
ewigen Neckereien des Feindes ein Ziel zu setzen, ihm seine
Schlupfwinkel zu nehmen und ihm Schritt vor Schritt sein
Gebiet abzugewinnen, so macht's Napoleon III. mit seiner
getreuen Stadt Paris. Er behandelt diese Centifolie wie
einen wilden Urwald.

Dem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebenste
vorläufige Anzeige zu machen, daß am Donnerstag, den 20. Mai,
mein Benehmen stattfinden wird, und ist es mir nach vielen Bemühungen
gelingen, zu dieser Vorstellung von der Direction des Friedrich-Wilhelm-
städtischen Theaters in Berlin die jetzt überall mit dem größten Beifall
aufgenommene Zauberposse: „Die Rosen im Norden“, oder: „Des
Teufels Brautfahrt“ zu einer einmaligen Aufführung zu er-
halten. 10 bis 12 junge Mädchen aus hiesiger Stadt, im Alter von
10 bis 14 Jahren, welche geneigt sind, die in der obengenannten Posse
vorkommenden Chöre-Gruppierungen mitabzuführen, ersuche ich so
höflichst als dringend, sich gefälligst baldigst in meiner Wohnung, beim
Schmiedemstr. Herrn Pupperschlag, zu melden, damit die Proben ihren
Anfang nehmen können. Hochachtungsvoll **Theodor Basté.**

Anzeigen.

(Verlobungs-Anzeige.) Die gestern erfolgte Verlobung
seiner jüngsten Tochter Elise mit dem Kaufmann Herrn
Heinrich Reinde, beehrt sich — statt jeder besonderen
Meldung — allen Theilnehmenden hiermit ganz ergebenst
anzugeigen.

Memel, den 14. Mai 1858.

Wiebe, Hauptmann.

Zu der Montag, den 17. Mai, von 2 Uhr
Nachmitt. ab, stattfindenden öffentlichen Prüfung unserer
Zöglinge laden wir die Gönner und Freunde unseres In-
stituts, insbesondere die Angehörigen der Schüler ganz er-
gebenst ein.

Bachmann, den 12. Mai 1858.

Die Lehrer der von Göse'schen Erziehungs-Anstalt.

General-Versammlung

des Garten-Vereins

Sonnabend, den 15. Mai, Nachmittags 5 Uhr,

im Königswäldchen.

Der Vorstand.

Am Leuchtturm. Sonntag, den 16. Mai,

Nachmittags-Concert. Anfang 3 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Programme an der Kasse. **R. Laude.**

Im Schützengarten. Montag, den 17. Mai,

Abend-Concert. Anfang 5 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. —
Schützenmitglieder zahlen nach Belieben. **R. Laude.**

Dienstag, den 18. Mai, Abends 8 Uhr,

in der St. Johanniskirche

Missionsstunde.

(Vortrag: Herr Prediger Hahn.)

Dienstag, den 18. Mai, Abends 8 Uhr,

Lieder-Tafel

im Locale des Herrn König.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab im
Kaufmann Papendick'schen Hause, Johannisstraße.

Memel, den 4. Mai 1858.

E. Sablowsky, Geschäfts-Commissionair.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden
zeige ergebenst an, daß ich meine Wohnung nach der Koosfen-
straße, in das Haus des Schmiedemstr. Herrn Hande,
verlegt habe und bitte auch hier um geneigte Aufträge.

A. Giesler, Sattler und Tapezierer.

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Rosgarten nach dem Triangel, ins ehemals Schliemannsche Haus verlegt habe, und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

R. Reimann,
Maler und Lackirer.

P. S. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Maler-Geschäft zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen.

Deutscher Phoenix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Folgendes sind die Resultate der in der dreizehnten General-Versammlung am 17. April 1858 abgelegten Rechnung des Jahres 1857:

Grundkapital	Rthlr.	3,142,800	Pr. Ct.
Zum Jahre 1857 abgeschlossene Feuer-Versicherungen		282,791,936	
Einnahme für Prämien u. Zinsen		572,729	
Totalsumme der baaren Reserven		562,381	

Der Protocoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unterzeichneten Agenten eingesehen werden.

Nemel, den 9. Mai 1858.
Prentzel-Beyme & Co.,
Agenten des Deutschen Phoenix.

Auctions-Anzeige.

Von Montag, den 17. d. M. Nachm. 2 Uhr ab, so wie an den folgenden Tagen, sollen im Kaufmann Adolph Liedtfischen Hause, Libauerstraße No. 4, Möbel, Betten, Küchen- und Hausgeräth u. m. s. t. veräußert gegen baare Zahlung versteigert werden.

Auctions-Anzeigen.

Zum anderweiten Verkaufe des im Festungsgraben neben dem Garten des Herrn Consul Schiller liegenden

Jachtschiffs von ca. 15 Lasten Grösse
steht Termin Montag, den 17. Mai, Vorm. 11 Uhr, an Ort und Stelle an.

O. H. Fröbern, Makler.

Wegen Wohnortwechsels soll ein großes Mobiliar, bestehend in Meubles, zum Theil von Mahagoni, an Sophas, Stühlen, Tischen, Schafsen, Spiegeln, Kommoden, darunter eine Schreibkommode, Bettstellen, ferner Kupfer, Messing, Fayence, Porcellan, Glas, Lampen, eine Russische Theemaschine, Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeschirre in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Gelde durch mich veräußert werden. Die Auction beginnt

Montag, den 17. Mai c. Nachmittags 2 Uhr, in dem in der Fischerstraße gelegenen Hause des Weinhändler Herrn M. Louis. Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein

der Auctions-Commissarius **Kraus.**

Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus
Doctor KOCH'S

ernstlichste

Kräuter-Bonbons

werden unverändert in Original-Schachteln zu 5 und 10 Sgr. verkauft.
Diese aus den vorzüglichsten geeigneten Kräutern und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckers Krystalls zur Consistenz gebrachten **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** unterscheiden sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgestellt — nicht nur durch ihre wahrhaft wohltuenden Eigenschaften sehr vorteilhaft von den häufig angepriesenen Brustbeizelnchen, Pâte, pectoral etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Gezeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungs-Organen leicht ertragen werden und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung, erzeugen oder hinterlassen.

Einziges Depot für Nemel in der Buchhandlung von

E. H. Mangelsdorf.

Auction

Im Königl. Bachhofe am **Mittwoch, den 19. Mai c.,** Vorm. 10 Uhr, von

- 13 Säcken Caffee,
- 20 „ Batna-Reis,
- 1 Sack süßer Mandeln,
- 1 „ bitterer Mandeln,
- 2 Säcken Piemont,
- 20 „ Pfeffer,
- 1 Kiste Cassia lignea,
- 240/1 Flaschen Champagner (Heidsich),
- 120/2

durch

J. R. Freundt, Makler.



In Folge mir gewordenen Auftrages soll der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen verwitweten Madame Beerbohm in Bernsteinbruch, bestehend in Meubles, Porcellan, Fayence und Glas, Kupfer, Messing, Metall etc., Uhren, Leinwand und Matrasen, Oelgemälden und Büchern, Wagen und Geschirren, Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeschirre, **auch eine eiserne Mühlenwelle** in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Gelde durch mich veräußert werden. Die Auction beginnt

Donnerstag, den 20. Mai c., und folgende Tage bis zur Beendigung der Auction von Nachmittags 2 Uhr ab in Bernsteinbruch. Zur Wahrnehmung dieser Auction ladet ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein der Auctions-Commissarius **Kraus.**

Türkische Pflaumen

von vorzüglich großer Qualität, besonders zum Dessert eigennend, empfiehlt

W. L. Fahrenholtz.

Wir gelangen in Besitz von mehreren Tausenden

Sommer-Mäntel & Mantillen

in den neuesten Facons und können nun wieder einem hochgeehrten Publikum mit einer großen brillant schönen Auswahl aufwarten, weshalb wir um recht zahlreichen Besuch bitten.

Freymuth & Co.

Beste Stralsunder Spielkarten

zu haben bei

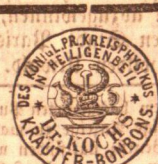
Otto Micks.

Die Bürsten- u. Pinselfabrik

von

W. Schröder, Marktstraße,

empfiehlt alle Sorten Pinsel, besonders gute Delfarb-Pinsel, welche nicht, wie gewöhnlich, in Bech, sondern in Kitt gebunden sind, weil das Oel den Bech auflöst.



Um Verungen zu vermeiden, ist genau zu beachten, daß Dr. Koch's ernstlichste Kräuterbonbons nur in längliche Schachteln gepackt sind, deren weißer brauner Schrift gedruckt das obersiehende Siegel führen.

Das Pug-, Mode-, Band- u. Weißwaaren-Lager,

Börsenstraße, vis-à-vis der Börse,

ist durch neue Zufuhren von Strohhüten, Bändern, Blumen zc. auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle solches dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

M. Louis, gegenüber der Börse.

NB. Sämmtliche Gegenstände zum Anfertigen des Puges werden zu anerkannt billigen Preisen abgegeben.

Ein neues recht gut gearbeitetes birkenes

Copha steht zum Verkauf bei

Rowitz, in Witte.

Sehr schöne Feigen.

sowie **Knackmandeln** zu billigen Preisen empfiehlt

A. Schmidtke.

Mit heutiger Post empfang ich wiederum neue Zufuhren von

Sommermäntelchen, Mantillen und Talma's

in den geschmackvollsten und elegantesten Facons, sowie in den verschiedenartigsten Stoffen.

Adolf Schwedersky.

Portland-Cement,

Roman-Cement,

Engl. Feuer-Ziegel,

Mauer-Gyps,

doppelt gestiebte Schmiedekohlen,

beste Maschinen-Kohlen

offeriren billigt

Theod. Kloss & Co.

Einem geehrten Publikum empfehle ich ergebenst meinen Vorrath selbstgefertigter

Brod-, Kuchen- u. Taschenmesser,

namentlich letztere fein und sehr dauerhaft gearbeitet, habe eine große Auswahl, als: **starke Messer für Seelente, Gegenschläner, große u. kleine Garten-, Korkzieher, Pettschaft, Champagner-, Cigarren-, Trenn- und Feder-messer, außerdem Hühneraugen-, Nadir-, Rasir- und Brodmesser zu möglichst billigen Preisen.**

L. Springer,

Libauersstr., schrägüber dem Hotel de Russie.

NB. Bestellungen auf Schleifereien, so wie auf alle in mein Fach schlagende Arbeiten werden prompt und sauber ausgeführt.

Selterwasser

von **Dr. Struve & Soltmann** pro Duzend 1 Thlr. 10 Sgr., frisches Engl. Porter pro Duzend in 1/4 Flaschen 2 Thlr. 25 Sgr., sowie mein Weinlager en gros & en detail empfehle ich bestens.

F. Kiewel.

Verschiedene Gattungen Möbel, als: **So-phas, Stühle, Tische, Commoden, auch Toilet-Commoden, Klavierstühle, Nachtsche, Schreib-tische, Kleider- u. Spiegelschränke, Schreibsecretaire u. m. a., von Mahagoni, Birken und Nüßer, stehen zu möglichst billigen Preisen fertig bei**

N. Reinstrom.

In Rumpfschen stehen gute **Speise- und Saat-Kartoffeln** zum Verkauf.

Spazier-Stöcke

hat eine sehr bedeutende Auswahl erhalten, darunter auch **Kinderstöcke** und offerirt zu billigen Preisen **Ferdinand Weiss.**

Ein leichter einpänniger Spazierwagen steht zum Verkauf. Bei wem? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Die Bürsten- & Pinsel-Fabrik

W. Schroeder, Marktstraße, empfiehlt sämtliche Bürsten-Waaren in Duzend, sowie im Stück zu bedeutend herabgesetzten Preisen, unter Garantie der Haltbarkeit.

Neue Gewichts-Tabelle

nebst einer Tabelle, worin das alte in neues Gewicht umgewandelt ist. Preis 2 Sgr. Zu haben bei

Otto Micks.

Sommer-Mäntelchen und Umwürfe

für Kinder jeden Alters, sowie

Spitzen-Mantillen u. Plqué-Talma's

empfangen in großer Auswahl und empfehlen billigt

Freymuth & Co.

1000 Thlr. a 5%, die lange stehen bleiben können, werden zum 1. Juli auf ein Grundstück, im Kreise Seydewitz, bei vollständiger Sicherheit, gesucht. Gef. Offerten unter **M. M.** werden in d. Buchdruck. d. Dampfb. erbeten.

Für ein Comtoir- und Manufactur-Geschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein junger Mann, der Lust hat die Uhr-macherei zu erlernen, findet eine Stelle als Lehrling bei **H. Barthes.**

Ein tüchtiger Kutcher mit guten Zeugnissen wird für die Dampfbäderlei gesucht.

Ein kleiner, brauner Knaben-Mantel, mit schwarzen Knöpfen besetzt, ist am Himmelfahrt Nachmittags auf dem Kirchhofe verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung bei Kaufmann **D. S. Barfowsky** abzugeben.

Eine obere Stube, Schlafkammer und Küche ist sofort zu vermieten bei **Capitain W. Grau.**

Ein kleiner Laden, wie auch ein separat gelegenes Häuschen mit großem Hof und Garten und übrigen Bequemlichkeiten sind von sogleich zu vermieten bei **F. Rathke**, Witte No. 166.



Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
soll mein Lager, so viel als irgend möglich
geräumt werden, und verkaufe daher zu wirk-
lich auffallend billigen Preisen.

ADOLPH BEHRENS,

Krieger- u. Wilh.-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.
NB. Mein Geschäfts-Local wünsche zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 aneinanderhängenden Stuben,
nebst großer heller Küche, Keller, Holzstall, Boden und Hof-
raum ist von sogleich zu vermieten; ebenfalls ist auch ein
in der Wasserstraße gelegener Speicher vom 15. Mai ab zu
vermieten.

L. Hohorst.

Thomasstraße No. 3—5.

Der Wittve Johanne Kerstinat, geb. Klein, sind als
verdächtig abgenommen: 5 Ellen bunt bedruckter Calmud,
3 Ellen brauner glatter Calmud, 2 1/2 Ellen Wollenplüsch,
8 Ellen gedruckter Rattun, 60 Ellen weiße Gardinenstrangen,
7 1/4 Ellen leinene Handtücher, 11 3/4 Ellen Schleifische Lei-
nen und 1 Talle graue Wolle, sämmtlich neu und ungebraucht.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, jene Sachen im
Bureau der Staatsanwaltschaft in Augenschein zu nehmen.
Memel, den 11. Mai 1858.

Königl. Staats-Anwalt Junck.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Barbe und Adams Szim-
kus und den Gutsverwalter Martin und Barbe, geb.
Puttnings, Markusischen Gheleuten gehörige, im Dorfe
Lampfaten-Paul belegene Bauergut Lampfaten-Paul No. 419,
abgeschätzt auf 825 Thlr. 15 Sgr., wovon der Hypotheken-
schein, nebst Faxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur
eingesehen werden können, soll

am 15. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn
Kreisrichter Kaufher, subhastirt werden. — Diejenigen
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekendrucke
nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses
Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren An-
sprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 13. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Am 21. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, beginnt im
nunmehrigen Haupt-Geschäfts-Local des unterzeichneten
Kreisgerichts (Marktstraße) eine **General-Auction**,
in welcher Kleidungsstücke, Betten, Möbel, Haus- und
Wirthschafts-Geräthe, eine Quantität Hafer, Gold- und
Silbersachen und dergl. durch einen von uns dazu bestellten
Commissarius gegen sofortige baare Bezahlung verkauft
werden sollen.

Memel, den 29. April 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Folgende Verordnung:

1. Bekanntmachung des Magistrats vom 11. April 1857:
Nachdem die erforderliche Anzahl von Schiffshaltern an
der Dange oder deren Ufern angebracht sind, untersagen
wir hiermit die Befestigung von Fahrzeugen an den
Bohlwerken bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu 3
Thlr. und sofortigen Kappung;
2. Strom-, Deich- und Uferordnung vom 14. April 1806:
§. 5. Den Schiffen wird der Gebrauch der mit Eisen

beschlagenen Stangen (Pisen) beim Durchgehen durch
Schleusen, Brücken und an hölzernen Bohlwerken oder
Schälungen bei Verlust der Stangen untersagt; — §. 90.
Schiffer, die sich mit Eisen beschlagener Pisen bedienen,
müssen sie bei 5 Thlr. Strafe unweigerlich herausgeben
und wenn sie die Gefäße oder Flöße nicht in gehöriger
Entfernung von der Brücke erhalten, verfallen sie gleich-
falls in 5 Thlr. Strafe;

werden hiemit republicirt.

Memel, den 6. Mai 1858.

Der Magistrat.

Schiffenachrichten.

Num.	Tag	Schiff	Capitain	Von	Nach
206	11	Pursuit	Staas	Bristol	Salz
162	11	Gleaner	Gole	Dundee	Flachs
163		Mario	Dinse	Hartlepool	Holz
164		Albert Friedr.	Röht	Sunderland	—
165		Salem	Armstrong	Hull	Stäbe
166		Udermünde	Schulz	Widdesford	Holz
167		Calypso	Komos	Dublin	—
168	12	Julius	Ränge	Fischerow	Reinkuchen
169		Beordale	Newmann	London	Holz
170		James u. Ann	Moore	Dundee	—
171		Alacrity	Hope	Widdesbro	—
172		Eglantine	Brodet	London	Stäbe
173		Henriette	Weiß	London	Stäbe
174		Huntcliff	Robertson	Grimsbj.	Stepper
175		Johann-Heinrich	Kreyer	Loisoe	Holz
176		Emilie	Gronow	Bristol	—
177		Edith Barth	Suhr	Widdesden	—

Wassertriefe des Sees: 16 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.
Wasserstand 1 Fuß 8 Zoll. — Wind SO.

Möme	Krause	20/4	Pillau	27/4	Sund.	7/5	London.
Ordan	Weiß	16/4	Memel	23/4		7/5	Antwerpen.
Wiler	Scheiberh.	16/4		23/4		7/5	
Commerce	Mademann	16/4		23/4		7/5	
Trene	Budde	18/4		26/4		7/5	
C. pernic.	Juchter	1/4		19/4		7/5	
Salma	Doodt	16/4		23/4		6/5	Schleib.
Curpanthe	Doodt	16/4		23/4		7/5	Comestoff.
Arerbya	Röech	18/4		26/4		8/5	London.
M. Bertha	Stricks	21/4		23/4		7/5	Grimsbj.
Moshibe	Sommer	18/4		29/4		7/5	Hull.
Elizabeth	Garsjens	18/4		29/4		7/5	
Genr. Aug.	Böttcher	18/4		26/4		7/5	
Fanny	Beckmann	18/4		25/4		7/5	

Kirchenzettel zum Sonntag, den 16. Mai.

In der St. Johannis-Kirche:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Hübner.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Rehsent.

Im Saale der höhern Mädterschule:

Evangel. Gern. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Gieser.

Lutherische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Hübner.

Nachm.: Hr. Pred. Hahn.

Bitte. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.

Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Lange.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.